

# **Mögliche Verbesserungen des Steuersystems**

**StB Prof. Dr. Stefan Homburg**

**Leibniz Universität Hannover**

**Vortrag am 18. Januar 2010**

**in Berlin**

# Gliederung

- 1. Einleitung**
- 2. Steuermentalität und Steuerrecht**
- 3. Analyse der Unzufriedenheit**
- 4. Beispiele**
- 5. Was ist zu tun?**

## **2. Steuermentalität und Steuerrecht**

**Steuermentalität: Grundeinstellung der Bürger gegenüber der Besteuerung**

**Negative Steuermentalität begünstigt Steuerwiderstand durch Umgehung oder gar Hinterziehung**

**Schmölders 1958: „Neutrale Steuermentalität“**

**Deutschland 2010: Das ist nicht mehr so sicher**

## **3. Analyse der Unzufriedenheit**

**a) Verhalten des Gesetzgebers**

**b) Verhalten der Verwaltung**

**c) Verhalten der Rechtsprechung**

## 4. Beispiele

**a) Familienkapitalgesellschaft**

**b) § 34a EStG (Begünstigung einbehaltener Gewinne)**

**c) § 4h EStG (Zinsschranke)**

## 5. Was ist zu tun?

- a) **Abschied von „großer Steuerreform“ und „starker Entlastung“**
- b) **Orientierung am Verhalten von Unternehmen in schwierigen Zeiten: Klasse statt Masse!**
- c) **Eckpunkte: Weniger Gesetzgebung, langsamere Gesetzgebung, sorgfältige Kommissionsarbeit, kein Inkrafttreten vor 2012**

**Die ewige Steuerreformdebatte: Wie sich die Geschichte wiederholt: 1996 Einladung Wolfgang Schäuble zur Schäublekommission, Petersberger Beschlüsse, Spitzensteuersatz 39 Prozent, Beschluß im Deutschen Bundestag, damals noch Bonn, Blockade durch Lafontaine. Impulsreferat statt konkreter Vorschläge, die zeitlich nicht machbar sind.**

**Verhalten des Gesetzgebers: Rechtsausschuß versus Finanzausschuß, Mutlosigkeit, Uldall, extreme Eingriffe in das Nettoprinzip**

**Verhalten der Finanzverwaltung: Nichtanwendungserlasse bei Renten, BAFöG usw. nicht denkbar**

**Verhalten der Rechtsprechung: Positiv zu sehen, Beispiel Aufteilungs- und Abzugsverbot (Nichtanwendungsgesetz?)**

